

Der Interdisziplinäre Arbeitskreis Dritte Welt, das Studium generale, das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung und das Geographische Institut der Johannes Gutenberg-Universität sowie die Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim laden zu folgendem Symposium ein:

Wirtschaftliche und soziale Folgen der Finanzkrise für die Entwicklungsländer

Freitag, 15. Januar 2010, 9:15 Uhr bis 17:00 Uhr, Campus der Universität Mainz,
Johann-Joachim-Becherweg 5, Atrium maximum (Alte Mensa)

- 9.15 Uhr Prof. Dr. Günter Meyer (Vorsitzender des IAK Dritte Welt):
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 9.30 Uhr Dr. Peter Wolff (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn):
Auswirkungen der Finanzkrise auf die Entwicklungsländer –
Handlungsoptionen für die Entwicklungspolitik
- 10.45 Uhr Prof. Dr. H. Sangmeister (Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften,
Universität Heidelberg): Globale Finanz- und Wirtschaftskrise –
Folgen für Lateinamerika
- 12.00 Uhr Dr. Markus Loewe (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn):
Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise auf den Mittleren
Osten und Nordafrika
- Mittagspause
- 14.30 Uhr Prof. Dr. Helmut Asche (Institut für Afrikanistik, Universität Leipzig):
Die Folgen der Finanzkrise für das subsaharische Afrika
- 15.45 Uhr Katja Hilser, M.A. (Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften,
Universität Heidelberg): Soziale Auswirkungen der Finanz- und Wirtschafts-
krise in Sambia

Weitere Informationen:
Interdisziplinärer Arbeitskreis Dritte Welt
Prof. Dr. Günter Meyer
Tel. 06131 39-22701
E-Mail g.meyer@geo.uni-mainz.de